Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 22

Illustration: Von der Tücke des Objekts
Autor: Högfeldt, Robert

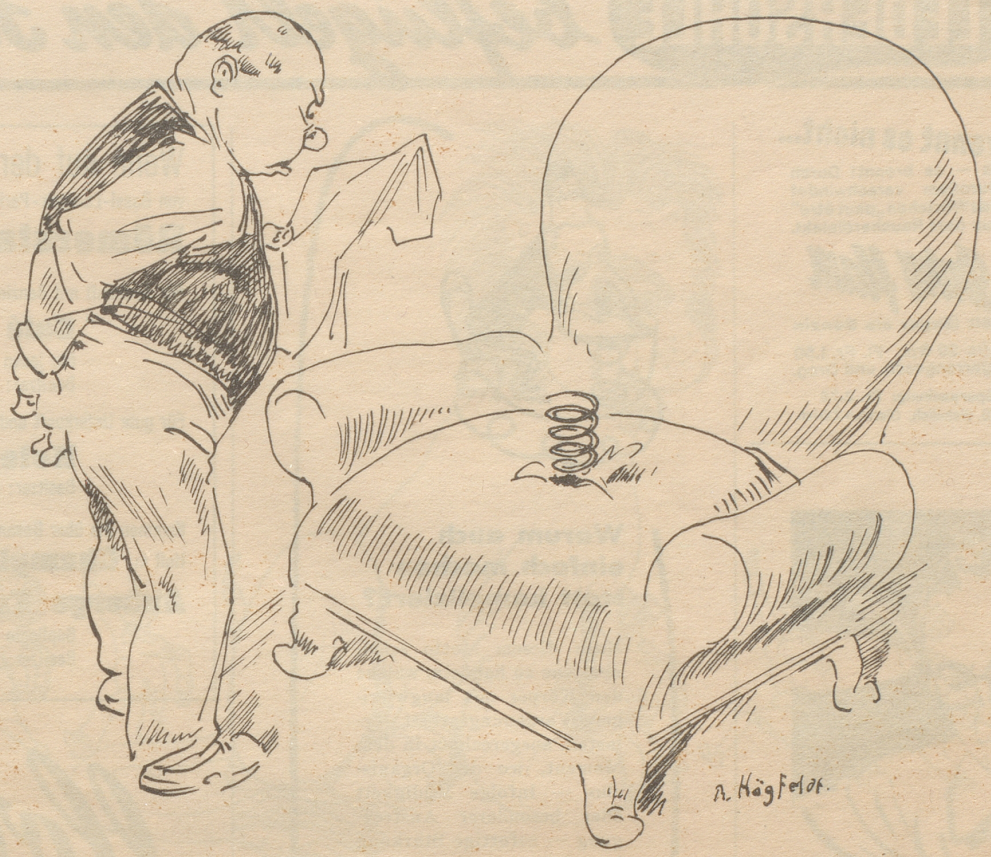
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Von der Tücke des Objekts

Eine abgekartete Sache!

Nehmt die Sache völlig, wie sie liegt, beruhigte Lessing sich selbst, wenn eine Sache schief ging. — Mit unbeirrbarer Sachlichkeit werde ich sogleich zur Sache kommen und nicht von der Sache abschweifen. Den Gegenstand meiner Ausführungen — eben die Sache an sich — werde ich sachlich erschöpfen und hoffe nicht, verehrter Leser, unverrichteter Sache zu Ihnen gesprochen zu haben.

Was uns nottut, ist Sachlichkeit, ist streng sachliche Kritik. Die Sache des Herzens ist nicht die Sache aller, ebensowenig ist Nachdenken jedermanns Sache. Jede Sache hat zwei Seiten, eine persönliche und eine sachliche. Bleiben wir bei der sachlichen. Gehen wir der sachlichen Seite der Sache auf den Grund und ziehen wir uns nicht mit unsachlichen Ausflüchten aus der Sache. Bei dieser Sachlage — gegen die sachlich nichts einzuwenden ist — stellen wir fest, daß etwas Wahres an der Sache ist, die wir verfolgen.

Dieser Sachverhalt mag den freundlichen Leser zu der unwirschen und folglich unsachlichen Aeußerung veranlassen, dies gehöre nicht zur Sache! Irrtum: Aus Liebe zur Sache muß die Tiefe der Sache ausgelotet werden. (Schön, nicht?) Ebenso wenig läßt sich in Sachen des Geschmacks streiten, es sei denn, man mache mit jemandem gemeinsame Sache. Namen tun dabei nichts zur Sache. Man könnte nun diesen letzten Punkt als nicht zur Sache gehörig ablehnen; das ist dann nicht meine Sache.

Was herauskommt, wenn die Person von der Sache nicht getrennt wird, beweist Othello. Mit dem wilden Kampfruf «Die Sache will's!» erwürgte er die liebliche Desdemona. Das war unsachlich. Mochte er sich selbst aus der Sache ziehen. —

Die Sache, in die wir uns verwickelt haben, bleibt in der Schwebe. Sachlich habe ich dazu nichts mehr zu sagen. Denn diese Sache muß zur Post. ck.

Haben Sie schon 710

etwas über den Fliegenden Teppich für Vidal geschrieben, frug mich dieser Tage ein Bekannter. «Aber gewiß, schon vor fast zwölf Jahren.» «Geht Ihnen denn der Faden nie aus?» «Warum sollte dies einmal der Fall sein? Es gibt unendlich viele Möglichkeiten über ein Ding etwas zu schreiben. Ohne mich zu wiederholen, will ich jetzt nochmals etwas über den Fliegenden Teppich verzapfen. Ich las in einer Pneu-Reklame folgenden Satz: Mit Super-Ballon fährt es sich so weich, wie auf einem fliegenden Teppich. Wird da nicht auch Ihr Herz weich und einem Teppichkauf bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich geneigt?»

Restaurant Aklin beim Zytturm Zug TEL. 4.18.66
Für festliche Anlässe heimelige, antike Lokale
P

Velo-Diebstahl-Versicherung
Farabewa A.G. Zürich
Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41